

INHALT

Einleitung: Kulturelles Übersetzen in der japanischen Literatur und literaturwissenschaftlichen Japanforschung Carolín FLEISCHER-HEININGER (Tōkyō) und Kevin SCHUMACHER-SHOJI (München)	7
--	---

TEIL 1 – WERKÜBERSETZUNGEN UND ÜBERSETZUNGEN ALS WERK

1 Poetik der Exophonie, Politik der Übersetzung: Tawada Yōko und Yomota Inuhiko lesen Walter Benjamin Yu UWAGAWA (Nishinomiya)	23
2 Japanische Lyrik in der Zielsprache Deutsch: Interkulturelle Beziehungsmuster und transkulturelles Potenzial Michaela MANKE (Fukuoka)	47
3 Exploring Culturally Distinct Aspects of Heinrich Heine's Poem „Lorelei“ (1823) in Five Japanese Translations Michaela OBERWINKLER (Düsseldorf)	70
4 Japans Verlagspluralismus und seine Auswirkungen auf Prak- tiken der Retranslation – am Beispiel von Thomas Manns <i>Tonio Kröger</i> Nicole M. MUELLER (Tōkyō)	110

TEIL 2 – PERSPEKTIVEN AUS DER ÜBERSETZUNGSPRAXIS

5 Kultur im Sprechblasenformat: Aus dem Nähkästchen einer Manga-Übersetzerin Verena MASER (Nürnberg)	141
6 Neuübersetzungen aus dem Japanischen in Zeiten translati- schen Anspruchswandels: Ein Plädoyer Ursula GRÄFE (Frankfurt a. M.)	155

TEIL 3 – KONZEPTE IN/ALS ÜBERSETZUNG

- 7 Die Leere als Monster der Stadt, der Tokyo Tower als Grabstein
der Erinnerungen – Entnetzungsversuche ins
„Nichts“ („mu“ 「無」)
Elena GIANNOULIS (Berlin)167
- 8 Von Kompromiss zu *dakyō*: Zur Kulturellen Übersetzung eines
Konzepts in der Meiji- und Taishō-Zeit
Julia Mariko JACOBY (Tōkyō)179
- 9 Kulturelles Erleben, Verstehen und Übersetzen:
Okakura Kakuzō und seine Europareise im Jahr 1887
Christoph VÖLKER (München)221
- Die Herausgeber:innen und Autor:innen245